

# Die Wirtschaft der Zukunft im Blick

**Innovation** Der Kanton Tessin unterstützt innovative Startups, die sich in der Sonnenstube der Schweiz niederlassen wollen, mit einer breiten Palette an Fördermassnahmen.

DENISE WEISFLOG

Seit einigen Jahren verfügt der Kanton Tessin über eine klare Wirtschaftsförderungsstrategie, die auf die Unterstützung des Unternehmertums und die Förderung von Innovationen fokussiert. «Wir verfolgen einen Ansatz, der mit einer verstärkten Vernetzung von akademischen, ökonomischen und institutionellen Akteuren eine zukunftsorientierte Wirtschaft im Blick hat», sagt Valesko Wild, Leiter der kantonalen Wirtschaftsförderung. Auf dem Portal für Innovationen und Unternehmertum ist ein Massnahmeangebot für verschiedene Arten von Rechtsformen zu finden. Dieses soll sowohl KMU, internationale Firmen, Unternehmer, die sich selbstständig machen möchten, als auch Startups proaktiv einbeziehen.

«Nicht umsonst interessiert sich das Tessin auch für jungen Unternehmen, die naturgemäss durch innovative Inhalte, multidisziplinäre Teams und eine internationale Wachstumsperspektive geprägt sind», sagt Wild. Solche Startups könnten interessante Möglichkeiten für die technologische Entwicklung schaffen, die Auswirkungen auf Berufstätigkeit und Steuereinnahmen hätten und eine Aufwertung der anerkannten akademischen Kompetenzen im Tessin mit sich brächten.

Um den Kanton Tessin für innovative Startups besonders attraktiv zu machen, hat er eine Strategie definiert, die darauf abzielt, junge Unternehmen in den verschiedenen Phasen ihrer Entwicklung zu unterstützen. Laut Wild handelt es sich dabei um ein Gesamtpaket, das jeder einzelnen Aufbaustufe Rechnung trägt. «Von der Idee über das Wachstum bis hin zur Konsolidierungsphase benötigt jedes Startup spezifische, auf seinen täglichen Bedarf abgestimmte Massnahmen in Bezug auf Koordination und Information, Vernetzung,

Training, Coaching, logistische Bewirtung sowie Investitionsförderung», sagt er.

So spielt beispielsweise bei der Entwicklung der Idee die Ausbildung eine grundlegende Rolle. Diese nimmt in der Seed-Phase wieder ab, dafür wird das Coaching für die Jungunternehmer wichtiger. Danach wächst der Investitionsbedarf immer stärker, ebenso wie die Verfügbarkeit von Raum sowie die Konsolidierung der eigenen Aktivitäten im Hinblick auf zukünftiges Wachstum. Vor diesem Hintergrund werden verschiedene Fördermassnahmen eingefügt.

## Agire schafft Brücken

In den ersten beiden Phasen, in denen es um Information und Vernetzung für Startups geht, spielt die kantonale Innovationsagentur Fondazione Agire eine zentrale Rolle. Sie kann bereits in einem frühen Stadium eine Brücke zwischen einem Jungunternehmen und den Akteuren des Systems schlagen. Nach einer sorgfältigen Analyse lenkt sie Projektträger zu den Ressourcen und Dienstleistungen, die am besten zu ihrer Wachstumsphase passen. Anfängliche Netzwerke und -aktivitäten werden zum Beispiel vom Startup-Promotion-Center und später vom Tecnopolo Ticino zur

## Die Startup-Hilfe erfolgt je nach Phase der Entwicklung unterschiedlich.

Verfügung gestellt. Das kantonale Beschleunigungsprogramm Boldbrain Startup Challenge hat die Aufgabe, der Idee und Vorbereitung von Early-Stage-Startups starke Impulse zu geben. In diesem Programm werden zwanzig ausgewählte Projekte von einer Gruppe von Coaches unterstützt, die sie über einen Zeitraum von drei Monaten in den verschiedenen Bereichen begleiten.

Während des Kurses nehmen die Jungunternehmer an verschiedenen thematischen Workshops teil und erwerben die wichtigsten Werkzeuge zur Weiterentwicklung ihres Geschäfts. Zudem gibt es einen Wettbewerb mit einem Gesamtpreispool von 120 000 Franken für die

fünf besten Projekte, zuzüglich weiterer Sachpreise. Am Ende dieses Prozesses profitieren die Finalisten von einem bevorzugten Zugang zu den Beschleunigungsprogrammen und -auszeichnungen des Bundes.

## Finanzielle Unterstützung

Das Tessin ist der erste Kanton der Schweiz, der einen Beitrag für Startups leistet, die für die Coaching-Phase des Innosuisse-Programms des Bundes akzeptiert werden. Dieser Impuls wird durch das Gesetz über die wirtschaftliche Innovation finanziert (erleichtertes Verfahren, Beitrag von 25 Prozent, maximal 25 000 Franken). Startups, die erfolgreich an Bundesförderprogrammen teilnehmen und deren Labels erhalten, haben ausserdem Zugang zur Evaluation nach dem Gesetz über wirtschaftliche Innovation (Un-

## GAIN THERAPEUTICS

### Neue Generation von Molekülen

**Behandlung** Bei Gain Therapeutics handelt es sich um ein Biotechnologie-Unternehmen, das mit seiner SEE-Tx-Technologie eine neue Generation von Molekülen (Chaperone) zur Behandlung schwerer Krankheiten entwickelt. Das Startup ist Teil verschiedener Forschungs- und Entwicklungsprogramme im Bereich pädiatrischer und neurologischer genetischer Erkrankungen.

**Zusammenarbeit** Kooperationen bestehen etwa mit dem IRB in Bellinzona oder dem Vall d'Hebron Center in Barcelona. Gain Therapeutics wurde 2017 im Tecnopolo Ticino dank einer Startkapitalinvestition von Tiventure gegründet. Im Februar 2019 schloss die Firma mit zwei Risikokapitalfonds ein Darlehen von 2,8 Millionen Franken ab und kündigte die Finanzierung eines Forschungsprogramms zur Parkinson-Krankheit durch in den USA basierte Stiftungen an.

terstützung für immaterielle und materielle Investitionen mit Beiträgen von bis zu 30 Prozent der förderfähigen Kosten).

«Die Unterstützung der Suche nach Finanzmitteln ist sicherlich ein Schlüsselaspekt für das Wachstum eines Startups. Dieses ist naturgemäss ein skalierbares Unternehmen, das grosse Anfangsmittel benötigt, um Produkte oder Dienstleistungen auf einem globalen Markt richtig einführen zu können», sagt Wild. In diesem Zusammenhang seien einige interessante Massnahmen vorgesehen:

1. Tiventure, das der Banca Stato Centenary Foundation gehört, investiert in zukunftsweisende Startups, berät sie bei der Ansprache von Investoren und fördert ihr Wachstum ab der ersten Phase.

## IBI

### Präsenz im Bereich der Zahnpflege

**Regenerative Medizin** Das biomedizinische Unternehmen IBI entwickelt und vertreibt Produkte für die Bereiche Tissue Engineering und regenerative Medizin. IBI hat seine Präsenz im Bereich Zahnpflege dank SmartBone gefestigt, das sich in der klinischen Praxis bewährt hat. In jüngster Zeit hat das Startup seine technologische Kompetenz im Bereich Orthopädie durch klinische Studien mit internationalen Krankenhäusern und Forschungszentren bei Kinder- und Krebspatienten erweitert. Das Unternehmen entwickelt zudem Produkte, die auf die Anatomie eines Patienten zugeschnitten sind (On-Demand-Technologie).

**Fünf Patente** IBI wurde 2012 von Tiventure und später von privaten Investoren finanziert. Heute besitzt die Firma fünf Patente und hat kürzlich das Zeichen der Medizinproduktklasse III CE für seine Produkte erhalten.

2. Während eines Investor Day werden die Finalisten des Boldbrain-Programms, an nationalen Programmen beteiligte Startups sowie andere ausgewählte Jungunternehmen eingeladen, sich vor einem Kreis aus kantonalen und nationalen Investoren zu präsentieren.

3. Innovative Startups, die den Innovationsanforderungen der Steuergesetzgebung des Tessins entsprechen, können seit Anfang 2018 von Steuervergünstigungen profitieren.

Um den Zugang zu Risikokapital zu erleichtern, ge-

nossen auch im Tessin ansässige natürliche Personen, die in innovative Startups mit Sitz im Kanton investieren, steuerliche Vorzüge.

## Tessiner Erfolgsgeschichten

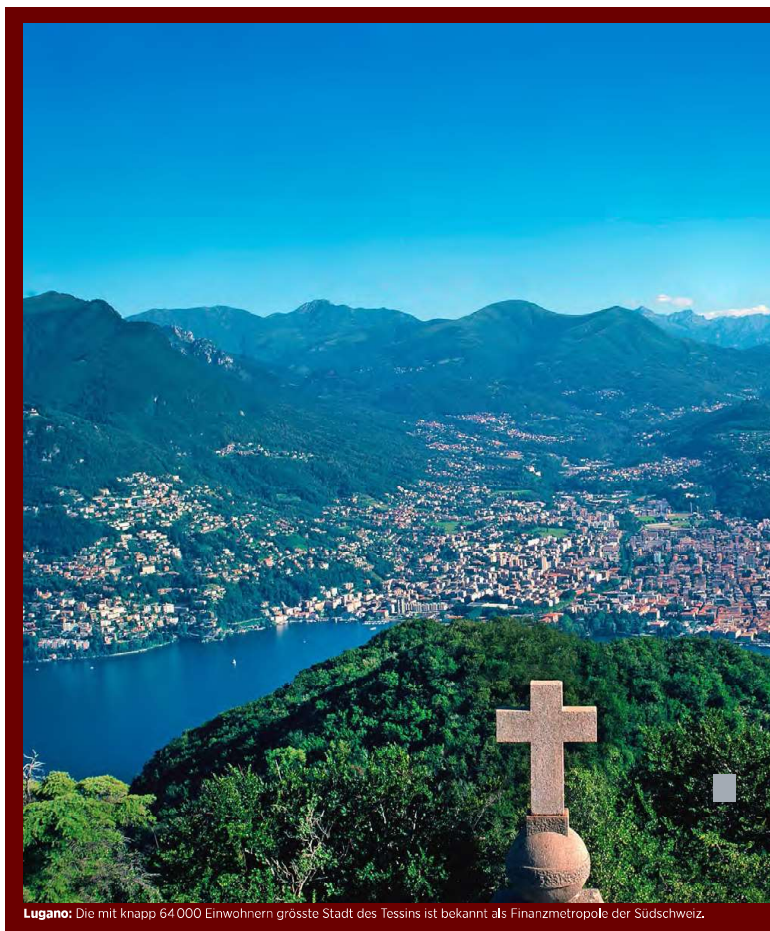
Valesko Wild ist überzeugt davon, dass all diese Massnahmen den Kanton Tessin zu einem interessanten Ort für innovative Startups machen.

## FEMTOPRINT

### 3D-gedruckte Mikrogeräte

**Hightech-Firma** Femtoprint ist ein Schweizer Hightech-Unternehmen, das 3D-gedruckte Mikrogeräte aus Glas oder anderen transparenten Materialien herstellt. Das Startup entwickelt und montiert eigene 3D-Druckplattformen für Rapid Prototyping und Serienproduktion. Seine Vielseitigkeit, die es für viele Industriezweige geeignet macht, und die Kosteneffizienz seiner Produktion machen das Startup zu einer günstigen Lösung für Spitzenmärkte.

**Kunden akquiriert** Das Unternehmen wurde im Dezember 2013 mit Mitteln von Tiventure gegründet und konnte rasch Kunden aus den Bereichen Uhren, Photonik, Mikroelektronik und Medizin akquirieren.



Lugano: Die mit knapp 64 000 Einwohnern grösste Stadt des Tessins ist bekannt als Finanzmetropole der Südschweiz.

## DAC SYSTEM

### Produkte für den Freedom Tower

**Hard- und Software** 2013 von CEO Pietro Casati gegründet, mietete sich DAC System 2015 im Tecnopolo ein. Das Unternehmen entwickelt Hard- und Software für ein Überwachungssystem, das die Qualität von TV- und Radioantennen in der Broadcast-Welt gewährleistet sowie deren Ausfälle vermeidet.

**US-Partnerschaften** Das Startup produziert und vermarktet seine Produkte in verschiedenen Teilen der Welt, insbesondere bestehen starke Partnerschaften mit wichtigen Akteuren auf dem amerikanischen Markt.

Zurzeit wird die Gründung einer Niederlassung in den USA überprüft. Zu den Erfolgen von DAC System gehört die Installation der Produkte auf dem Freedom Tower in New York City.

**Unterstützung** Das Unternehmen hat nicht nur an einigen Programmen für Startups teilgenommen, sondern dank dem Innovationsgesetz auch von einem finanziellen Beitrag ohne Rückzahlungspflicht profitiert, der in ein Entwicklungsprojekt mit Supsi (Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana) investiert werden soll.